

NDB-Artikel

Holzhausen, von (evangelisch)

Leben

Das Geschlecht ist seit der Mitte des 13. Jahrhunderts in Frankfurt nachweisbar und war führend im Patriziat (Gesellschaft Alten-Limpurg) und im Rat der Reichsstadt. Etwa 70mal waren über 30 Angehörige des Geschlechts Bürgermeister, einige Stadtschultheißen, viele Gesandte auf Reichs-, Kreis- und Städtetagen. Bis zum Ende des 15. Jahrhunderts beteiligte sich die Familie am Großhandel. Auf ihrem Gutshof, der Holzhausen-Öde im Norden der Stadt, ließ sie von Louis Remy de la Fosse 1727 ein Wasserschloßchen erbauen (jetzt Museum für Vor- und Frühgeschichte). Aus neuerer Zeit sind unter anderem zu nennen: →*Anton Ulrich* (1754–1832), Schöffe und Älterer Bürgermeister (letzter der Freien Reichsstadt), →*Adolph* (1799–1861), Gesandter am Bundestag für die 16. Kurie (Lippe, Hohenzollern, Liechtenstein, Reuß, Waldeck, Hessen-Homburg), →*Hector* (1812–90), kaiserlicher und königlicher Generalmajor, →*Friedrich* (1857–1923), Gymnasialprofessor, Bildnis-, Genre- und Landschaftsmaler, →*Olga* geborene Metzger (1871–1944), Bildnismalerin (beide siehe ThB, ÖBL), →*Adolf* (1866–1923), Stifter der „Holzhausen-Stiftung“ für die Stadt Frankfurt (unter anderem Gemälde, Archiv, Bibliothek),| →*Walther* (1876–1935), Major außer Dienst, Meister des Problemschachs (siehe Literatur), *Margarethe* von Martiny geborene H. (* 1893), Malerin und Kunstkeramikerin, und *Friedrich* (* 1893), Korvettenkapitän außer Dienst, Maler.

Literatur

A. Kleinschmidt, Die Herren u. Freiherren v. H. in Frankfurt, 1908;

F. Lerner, Gestalten aus d. Gesch. d. Frankfurter Patrizier-Geschl. v. H., 1953 (*L*, *P*; *dazu*

Exkurse, 1953);

H. Körner, Frankfurter Patrizier, Hist.-Genealog. Hdb. d. Adelligen Ganerbschaft Alten-Limpurg, 1971;

- *zu Walther*: F. Palitzsch, in: Dt. Schachztg. 78, 1923 (*P*);

J. Halumbirek, ebd. 90, 1935.

Autor

Dietrich Andernacht

Empfohlene Zitierweise

, „Holzhausen, von“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 573-574
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
